



Traktanden Elternratssitzung Lorraine 2016-02-18, www.breitenrain-lorraine.ch

Datum: Donnerstag, 18. Februar 2016

Ort: Tagesschulzimmer des Schulhauses Lorraine (Parterre)

Zeit: Von 19.30 bis 21:45 Uhr (ab 20.00 Uhr mit Vertretung der Schulleitung und der Lehrerschaft)

1. Begrüssung und Traktandenliste

2. Austritte

Katja Kusano (3a, Wylergut Vertretung) verlässt ERL. Gesucht ist eine Nachfolgerin für 3a. Die Vertretung Wylergut ist ebenfalls vakant.

Das Präsidium etabliert Kontakt mit Wylergut Präsidium, da sich niemand aus dem Elternrat zur Verfügung stellt, der die Funktion von Katja als Wylergut-Vertreterin zu übernehmen.

Besten Dank an Katja und Ihre engagierte Mitarbeit im ER!!!

3. Neuer Sitzungsablauf (Abstimmung mit einfacher Mehrheit)

Der frühere Elternrat hat vor einigen Jahren die Frage von Organisation und Abläufen diskutiert und sich damals für den heutigen Ablauf mit Lehrerschaft und Schulleitung erst nach der Klassenrunde entschieden. An der letzten ER-Sitzung wurde diese Frage durch den Präsidenten erneut gestellt und durch den ER diskutiert. Verschiedene Stimmen äusserten sich, dass dieser Ablauf doppelspurig und nicht vertrauensfördernd sei.

Es folgt erneut eine Diskussion über Vor- und Nachteile.

Eine Abstimmung (anonym, Ja/Nein/Enthaltung) ergibt eine ca. 60% Mehrheit dafür (10 von 17 Stimmen bei einer Enthaltung), ab und mit der Sitzung 2016-05-19 die Lehrerschaft und Schulleitung bereits zu Beginn der Sitzung einzuladen (gemeinsame Sitzung). Falls eine Sitzung ohne Lehrerschaft und Schulleitung von einem ER-Mitglied als notwendig und sinnvoll erachtet wird, ist das Präsidium anzuhalten, eine solche Sitzung auf dem Zirkularweg zur Diskussion zu stellen und zu entscheiden, eine solche einzuberufen.

4. Klassenrunde (s.u.)

5. Austausch mit Schulleitung und Lehrerschaft (20:00)

Die meisten ER-Vertreter äussern sich, dass es in den Klassen und im Schulbetrieb gut läuft bzw. dass keine besonderen Vorkommnisse bestehen. Positiv wird namentlich das Weihnachtskonzert erwähnt und verdankt. Folgende Bemerkungen: 1.-2.c: Elternkennenlerntreff war leider schwach besucht, erlaubte aber intensive Diskussionen unter 3 Personen. 6. Klasse: Übertrittsgespräche in die Sek, der Wechsel der Lehrpersonen wirkt nach, gut war aber das Skilager, das zu einer Entwicklung Richtung Zusammenhalt beigetragen habe. KG3: Wechsel der Lehrpersonen, KG1: Die Ankündigung dass zwölf Kinder in anderes Schulhaus gehen sollen (Breitfeld, Breitenrain) wirft Wellen. Dieser Punkt ist traktandiert (s.u. Pkt 6). Als befremdend wurde wahrgenommen, dass der Elternabend zwei Wochen vorher nicht genutzt wurde, diesen Punkt zu diskutieren, sondern dass man nur per Brief informiert habe. SL weist darauf hin, dass zum damaligen Zeitpunkt noch nicht klar war, welche Lösungsvariante zu wählen sei und das Ganze damals einfach noch nicht spruchreif war. Es folgt eine Diskussion, in welcher von Seiten SL darauf aufmerksam gemacht wird, dass praktisch alle Kinder im 2. KG-Jahr aus dem Quartier kommen und es somit statt der üblichen 20 Kinder in diesem Jahr plötzlich über 30 Kinder habe, welche neben den bestehenden Schülerinnen und Schüler (der 2. Klasse) neu als 1-eler in die zwei Mischklassen 1-2 einzuteilen wären. Dies sei nicht möglich. (siehe auch 5.1 zweite Hälfte).

5.1. Stand Sanierung des Schulhauses und weitere Themen

Die SL informiert:

Buslinienkonzession einer Direktbuslinie ist beantragt, aber noch nicht genehmigt. Die Information von Seiten der SL kommt erst, wenn die Sache klar und in trockenen Tüchern ist. Die in der Presse kommunizierte Information, dass der Bus für die 3. bis 6. Klasse geplant sei, trifft zu. Beim Pärkli ist Abfahrt.

Mittagsverpflegung für Provisorium: Verhandlungen betr. Mittagessen mit KA und mit Tagi Breitenrain
Hauswirtschaftsunterricht wird im Schulhaus Länggasse stattfinden.

Turnen wird gemäss jetzigem Stand der Information für KG und 1./2. Klasse im Gymnastikraum im Wylergut-Schulhaus stattfinden. Die Turnstunden der Klassen 3. bis 9. findet in der Turnhalle Schulhaus Enge statt. Oberstufe: Abklärung im Wankdorf.

KG3 geht höchstwahrscheinlich an den Randweg 15, es braucht eine Baubewilligung, da KITA und KG nicht das gleiche sind.

Kindergartensituation: Herausforderung: Aus drei Kindergartenklassen sind zwei Erstklassen zu machen. Gemäss SL wurden folgende Optionen geprüft: Eine Option war die Eröffnung einer Klasse in der Lorraine (geht nicht, da Schulhaus-Provisorium), eine andere eine Lorraineklasse für ein Jahr im Breitfeldschulhaus einzuquartieren (geht auch nicht). Der Jahrgang ist ein singulärer Peak, der ausschlägt. Daher hat sich die SL für die Lösung ein Teil im Breitfeld und im Breitenrainschulhaus entschieden. SL bedauert das Dilemma und betont, dass er das auch nicht optimal findet, aber ist nicht anders zu machen sei. Aufgrund des Mehrjahrgangssystems, welches künftig eingeführt werde, würde es sich als ungünstig erweisen eine Klasse mit einem Peak zu haben. Es bestehen Vorgaben, wonach der Schulstandort ein Klassendurchschnitt von 20 haben muss, die kleinstmögliche Klassengrösse sei 16 Kinder. Kompensationssystem, wonach jedes Kind unter dem Durchschnitt in einer anderen Klasse über dem Durchschnitt kompensiert werden muss.

Die Diskussion geht weiter. Fragen werden gestellt: Was ist mit der künftigen Kinderzahl (neue Wohnungen im Quartier)? Wann kommen die Mehrjahrgangsklassen? Einigkeit besteht, dass die Lorraine-Kinder auch in der Lorraine in die Schule gehen sollten. Offen bleibt, ob der Elternrat etwas tun soll.

5.2. Elternrat Wylergut (Katja Kusano)

(siehe Protokoll Wylergut, online)

5.3. Kreiselternrat (Olivia Anken)

Sie erwähnt, dass eine AG Flüchtlinge im Spitalacker aktiv ist, 1.-6. Klasse der Asylsuchenden werden in einer separaten Klasse unterrichtet. Diskutiert wird des Weiteren die Rolle des Kreiselternrats. Die Termine werfen Fragen auf. Es ist ein Sitzungssystem terminlich so einzurichten, dass die Informationsflüsse kaskadisch erfolgen können. Weiter wird informiert: Jan Koller vom Spitalacker ist in der Gruppe Frühstunden. Die Schulkommission hat die SL angewiesen, diese Stunden zu reduzieren. Des Weiteren wird auf die Protokolle verwiesen.

5.4. Schulweg Lorraine-Engeschulhaus (Thomas M.)

Seit dem letzten ER gab es zwei weitere Begehungen. Eine Gesprächsnotiz existiert und wird mit dem Protokoll vermailt. Die kritischen Punkte wurden weitgehend behoben. Es verbleibt die Unterführung, da muss man durch. Thomas ist Ansprechperson, in Fällen wenn Licht und Abschränkungen fehlen würden oder sonst Interventionsbedarf besteht. Er koordiniert und organisiert auch einen Elternratsspaziergang vorher (Ideenküche). Die SL informiert, dass die Schule mit den Klassen Begehungen macht.

5.5. Schulküche (Briefvorschlag und Vorgehen)

Es ist die Haltung der Stadt, dass die Lorraine zu klein ist, um eine Produktionsküche zu haben, und die Stadt daher auf eine Regenerationsküche (Aufwärmküche) setzt. Das Präsidium stellt die Frage, ob sich die Lorraine bzw. der ER dem anschliessen kann? Die kurze Diskussion zeigt, dass im ER die Haltung herrscht, dass wenn schon die Regenerationsküche kommt, dass diese eine Belieferung aus dem Quartier haben soll. Die Haltung Pro Produktionsküche ist wenig aussichtsreich, weil die Produktionsküche aufgrund der Auflagen nur in einem Schulzimmer untergebracht werden könnte

(Raumverlust), es würde auch eine mehrmonatige Verzögerung geben, etc. Dh. die Nachteile der Produktionsküche sind gross.

Vorgehen: ER schreibt einen Brief an das Schulamt. Nimmt Bezug auf den Brief Läubigi Lorraine. Die Option Kompetenzzentrum als Zulieferer soll absolut prioritär geprüft werden (Distanz von wenigen Metern!! Nähe!) – ggf. gibt es eine Möglichkeit, dass das KA die Regenerationsküche bzw. diesen Raum komplementär nutzt. Reto unterstützt den Präsidenten beim Verfassen des Briefs und macht einen Entwurf.

5.6. Sitzung Elternratpräsidien 2016-04-26, Anliegen ?

Ggf. soll die Frage der Verteilung der Kindergärteler in andere Quartiere angesprochen werden. Der Präsident prüft das mit Anna.

5.7. Stand Elternratprojekte

Projekt „Zyklus-Show“ (Lea). Die zweite Runde ist vorzubereiten. To do: Koordination mit der 4. Klasse. 20. August Lorrainechilbi: Finanzbeschaffung, es ist Stand ist vorzubereiten. Alle ER-Mitglieder sind aufgefordert mitzuwirken (Kuchen backen, Kuchen verkaufen).

Durchführung im Frühjahr 2015 mit den Fünftklässlern.

6. Varia

Jasmin stellt Spielbetrieb vor.

Ideenküche zum Elternrat 2016-2017 (Sigve, Katja, Alessandro). Der ER teilt sich in vier Gruppen auf. Jede Gruppe bringt in 15 Minuten Stichworte zu den folgenden vier Themen (“Alles gut wie es ist”, ist auch erlaubt). Danach wird gesammelt. Folgende Vorschläge werden im Plenum favorisiert:

Selbstverständnis ERL: Der ER ist das Bindeglied Eltern – Schule. Jeder ER-Vertreter/in soll einmal im Jahr ein Mail an die Klasseneltern schicken und alle bitten, sie sollen der ER-Vertreterin/in aktiv Informationen bringen. Jeder ER-Vertreter/-in geht auf die Lehrpersonen zu und organisiert ein Klassenelterntreffen (Bräteln, Kaffeerunde o.ä.) mit den Lehrpersonen, zum Kennenlernen. Ggf. auch Mithilfe beim Elternabend.

Es soll ein Elternratsflyer erstellt werden, damit alle wissen, was der ER bzw. die Vertreter tun. Ein solcher Flyer wurde bereits vor Jahren entwickelt, aber bisher wenig verwendet. Hänu sollte noch eine Kopie haben. Ausserdem sollte ein jährlich aktualisiertes Photo erstellt werden (Alessandro!). Adrian fragt Hänu an, wo der Flyer ist und spricht sich mit dem Präsidium ab.

Lorraine-Chilbi – der ER betreibt einen Stand. Janet schaut mit Leah (siehe oben Projekt ER „Zyklus-Show“)

Es soll ein Apéro des ER für die Lehrkräfte organisiert werden, als Endjahresevent. Thomas organisiert dies.

7. Gruppenphoto

Da nach der langen Sitzung alle alt aussehen ☹ (und einige schon gegangen sind), wird das Photo verschoben.